Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **25 (1918)**

Heft 17-18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

früher man einen in Holland verstorbenen Minister nach England zurückbringen wollte, dann die Leiche in Holland verschwinden ließ und den Sarg mit Spitzen füllte. Diese Entdeckung hielt später den Sherif von Westminster nicht ab, bei einer Gelegenheit das Gleiche zu tun. Er ließ in den Sarg des Bischofs von Atterburg, der auch nach England geführt werden sollte, für 6000 Pfd. St. Point de France packen, das Unternehmen gelang ihm.

Die Spitzenindustrie konnte trotz allen Anstrengungen in England nicht aufkommen; die billigeren und auch schöneren Produkte der fremden Konkurrenz erstickte alle Versuche.

Schluß. Heute macht man fast alle Arten und Dessins von Spitzen maschinell, und oft ist es kaum zu unterscheiden, ob sie von Hand oder mit der Maschine gemacht sind. Trotzdem besitzen die besten und schönsten Waren, auf mechanischem Wege hergestellt, niemals die Feinheit und Schönheit der handgemachten. Nachdem man mechanisch Spitzen herstellen konnte, war man allgemein der Meinung, daß nach einer gewissen Zeit die abwechslungliebende Mode der Spitze bald überdrüssig sei, indem durch die Maschinen große Mengen verhältnismäßig schöne, und den handgemachten Spitzen gegenüber kolossal billige Ware auf den Markt gebracht wurden. Dies war nicht der Fall; die Spitze ist der einzige Luxusartikel aus der Textilbranche, welcher immer modern war.

Die Spitze ist aber auch der schönste Schmuck jeden Alters, von der Spitze des Taufkissens an bis zu der einer ehrwürdigen Großmutterhaube.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Zürich. Leinen- und Wäsche-Stickerei-Fabrikate A.-G. Zürich. Die Generalversammlung dieser Gesellschaft hat beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 8 Prozent auszurichten, gegen 7 Prozent im Vorjahr.

— Zürich. Die Firma Bernheimer & Gut, Fabrikation von baumwollenen und wollenen Strickwaren, in Dießenhofen, hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt; die Firma ist in Dießenhofen erloschen.

— Münchwilen. Die im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie A.-G. (Société suisse de l'industrie tullière S. A.) (Swiss Net Comp. Ltd.) hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. Juni 1917 ihren Sitz nach Münchwilen verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb, sowie die Erwerbung und Weiterbetreibung bereits bestehender Unternehmungen für Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Tüllbranche oder anderer Geschäftszweige der Bobinenindustrie. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Zur Vertretung der Gesellschaft nach außen sind befugt durch kollektive Zeichnung je zu zweien: der Präsident des Verwaltungsrates Emil Thomann, Fabrikant, und die Direktoren Carl Thomann, beide von Märwil und Münchwilen, und Emanuel Cavigelli, von Seth (Graubünden), in St. Margrethen.

Deutschland. Sarasin, Stahelin & Co., Haagen bei Lörrach, haben ihre gesamten Betriebe an die Spinnereien Haagen und Rötteln A.-G. in Haagen abgetreten. Vorstand der Gesellschaft ist Herr Guido Wolff; Herrn Reinhard Lindemann ist Prokura, Herrn Walter Pfister Handelsvollmacht erteilt worden. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Kommerzienrat Carl Uebelen, Generaldirektor der Mechanischen Weberei zu Linden.

Totentafel

† Martin Seiler. Der Verband Kaufmännischer Agenten der Schweiz hat leider wieder den Verlust eines seiner anhänglichsten Mitglieder zu beklagen. In Winterthur ist Mitte September nach kurzer Krankheit im schönsten Mannesalter Martin Seiler dahingeschieden, langjähriger schweizerischer Vertreter bedeutender Textilfabriken in Mülhausen und Gérardmer. Seine Familie, Freunde und Bekannten werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

† Arthur Locher-Signer in Herisau. Am 26. September ist erst sechsundvierzigjährig, nach längerem Leiden, der Industrielle Arthur Locher-Signer, Inhaber der Firma Locher & Cie., einer der größten Ausrüstereifirmen der Stickereiindustrie mit Etablissements in Herisau und Schönengrund, gestorben. Locher stand bei allen Kreisen der Stickereiindustrie in hoher Achtung.

Fachschul-Nachrichten

Webschule Wattwil.

Wegen der Grippe mußte auch die Webschule Wattwil den Betrieb fast vier Wochen lang außer den Ferien unterbrechen. Verhältnismäßig wenige Schüler setzten mit den Lehrern die Arbeit fort. Wenn auch von den gesund gebliebenen Leuten zu Hause geschafft wurde, soweit als dies möglich war, wird es trotzdem großer Anstrengungen bedürfen, um nun in den nächsten vier Wochen das Pensum noch zu bewältigen.

Ehemalige Webschüler von Wattwil wird die Mitteilung interessieren, daß Frau Thoma, die Pensionsinhaberin, sowie Herr Büchler, Gastwirt zur «Toggenburg», in den letzten Tagen des September gestorben sind.

Vereinsnachrichten

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Der Vorstand des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich hat Mitte September unter Bezugnahme auf die in unserm Organ erschienene Einsendung wegen der Lage der textilindustriellen Angestellten ein Zirkular an die Mitglieder versandt, worin er sich über diese aktuelle Frage folgendermaßen äußert:

„Wir sind uns durchaus bewußt, welch schwere Zeiten heute besonders die auf den Erwerb angewiesenen Angestellten durchzumachen haben. Wir müssen leider auch zugeben, daß ein Teil der Prinzipalschaft unserer Industrie den von Grund auf veränderten Existenzverhältnissen noch nicht in der Weise Rechnung getragen hat, wie dies recht und billig wäre und in der Möglichkeit der Betreffenden stünde. Wir bekennen uns auch gerne dazu, daß es mit eine vornehmste Aufgabe unseres Vereins und seines Vorstandes sein soll, mit den uns gegebenen Mitteln dahin zu wirken, daß seine Mitglieder ihr ausreichendes Auskommen und ihre Befriedigung bei ihrer Tätigkeit auch in materieller Hinsicht finden. Wir werden deshalb, soweit es in unserm Vermögen liegt, diesem Ziele zustreben.

Vorläufig möchten wir jedoch unsere Mitglieder, soweit es Ihnen nicht schon bekannt ist, darauf aufmerksam machen, daß der Kaufmännische Verein Zürich sich bereits in erfreulicher Weise der Interessen aller Angestellten der Textilindustrie von Zürich und Umgebung in Fabrikation, Hilfsindustrie und Handel angenommen hat und daran arbeitet, da wo es nötig ist, eine Besserstellung der Gehaltsverhältnisse herbeizuführen. Der Kaufmännische Verein Zürich hat zu zwei Malen, am 8. und 14. August d. J., die Angestellten der Textilindustrie zu Besprechungen einberufen und die Versammlungen haben alsdann aus ihrem Schoße eine Kommission bestellt, die nun mit der weitern Behandlung der Angelegenheit betraut ist. Wir dürfen sagen, daß wir diese Bewegung aufmerksam verfolgen und ihr alles Interesse entgegenbringen, wie denn auch der Vorstand unseres Vereins in der genannten Kommission ver-